

Pressedienst

PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

www.pferdesport-bw.de

1. Februar 2026



Redaktion:

Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
stellberger@online.de

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de

INHALT

THEMA 1: Reitsport als Sorgenkind?	3
Wird der Reitsport zum Sorgenkind oder gibt es auch Optimismus?	3
THEMA 2: Turniersport – eine Welt mit Fragezeichen?	6
Nur auf den ersten Blick ist der Turniersport unübersichtlich	6
GUT ZU WISSEN: Breitensport	8
Reiten als Freizeitsport	8
Cup der Bundesländer – Baden-Württemberg ist erstmals dabei	8
FN-Turniertalk – Deine Fragen. Unsere Experten.	9
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten.....	11
Stationen des BW-Bank-Hallenchampionats 2026 stehen fest	11
Blick voraus: Mannheimer Maimarkt-Turnier	11
IM STENOGRAMM	13
333. Leonberger Pferdemarkt	13
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	14
Die drei besten Dressurturniere 2025	14
Positive Stimmung beim Dressurreitertreffen in Böblingen	14
Viele Fahrer aus dem Lande in den Bundeskadern 2026	15
Michael Jung und Hans-Dieter Dreher im Perspektivkader Springen	16
Maxi Fimpel und Marie-Claire Olm beim Bundesnachwuchschampionat	16
Anpassung der Lizenzordnung	16
NACHRICHTEN AUS MARBACH	18
Veranstaltungskalender des Gestüts in Marbach für 2026	18
Marbacher Hengstvorstellung 2026	18
Ausbildung – Angebote online und in Präsenz	20
Prävention und Unfallverhütung im Pferdesport	21
Einladung zur GWP-Vortragsveranstaltung am 12. Februar 2026 - online	22
MESSE: PFERD BODENSEE	23
Emotionen, spannende Vorträge, Vorführungen und 444 Aussteller	23
Freizeit- und Wanderreiten	25
Wanderreiten und Tagestouren sind beliebt	25
Zwei Beispiele	25
TV-SERVICE PFERDESORT	27
SERVICE.....	29
Archiv im PRESSEDIENST	29
IMPRESSUM	29

Zum Geleit

Pferde haben keine Feiertage.
Sie ‚legen nie die Hufe hoch‘.
Sie wollen täglich gepflegt
und trainiert werden.

Meredith Michaels-Beerbaum
Deutsch-amerikanische Springreiterin

THEMA 1: Reitsport als Sorgenkind?

Wird der Reitsport zum Sorgenkind oder gibt es auch Optimismus?

Baden-Württemberger Vereine bleiben aktiv

Der Berliner TAGESSPIEGEL und andere Blätter machten am 7. Januar 2026 einen Reitsportartikel mit einem harmonischen Bild auf: Richard Vogel aus Mannheim küsst seine Partnerin Sophie Hanners inniglich. Das war es aber auch schon mit der Harmonie im Pferdesport. Da tut sich nämlich manches, was den einen schmeckt, anderen aber die Sorgenfalten ins Gesicht schreibt: Große, geldsummen-attraktive Turniere werden weltweit ausgerichtet, in Deutschland sieht es aber eher mau aus, schreiben die Zeitungen. Es gibt zwar die Weltmeisterschaften in Aachen, dafür aber gibt es keinen Fünf-Sterne-Nationenpreis im Land. Der für Mannheim geplante Fünf-Sterne-Nationenpreis wurde aus finanziellen Gründen abgesagt. Auch andere Turniere mit hohem Niveau hatten im vergangenen Jahr so ihre Probleme bis hin zu Absagen, man denke nur an Donaueschingen. Bundestrainer Otto Becker bedauerte die Entwicklung und sagte den Zeitungen: „In Deutschland werden es leider immer weniger Turniere. Früher kamen die Reiter hierher, um etwa bei der Riders Tour zu starten.“ Die Serie gibt es nicht mehr, aus wirtschaftlichen Gründen, heißt es. Becker bezog sich dabei vermutlich in erster Linie auf die Turniere mit internationalem Anspruch und hohen Dotierungen, also jene Turniere, die die Spitzenreiter besonders interessieren. Fünf-Sterne-Turniere wird es in Deutschland nur fünf geben. Auch in Baden-Württemberg spürt man eine Zurückhaltung bei den Veranstaltern, weil sie hier und da das Klasse S-Niveau im Angebot kürzen. Zu teuer, heißt es allenthalben. Die Kosten lassen sich nicht mehr so leicht über Sponsoren decken und Startgelder kann man ja auch nicht ins Uferlose steigern, weil sonst die Reiter fernbleiben. Die Turniere bleiben zwar in stattlicher Zahl erhalten; es wird an der Ausschreibung gefeilt – oft auf Kosten der Klasse-S-Wettbewerbe.

Wo blüht die Konkurrenz?

Zum Beispiel in USA, in den Arabischen Emiraten, in Katar und Doha... Hier rollt der Turnierrubel in Millionenhöhe! Kein Wunder, dass sich die Spitzenreiter der Welt und eben auch aus Deutschland dort tummeln. Sie haben viele Startmöglichkeiten, lassen ihre Pferde per Flugzeug transportieren und vor Ort vom eigenen Personal betreuen. Die Reiter selbst planen genau und fliegen dann einfach quer über den Erdball ihren Pferden hinterher, wenn sie verschiedene Turniere reiten wollen, die sich zeitlich gut koordinieren lassen. Otto Becker merkte dazu an: „Wenn du vorankommen willst, musst du reisen!“ Für ihn selbst heißt das auch „Flugkilometer sammeln“, ob er will oder nicht. Dr. Denis Peiler, Vorstandsvorsitzender der FN in Warendorf, wird dazu so zitiert: „Ein Fünf-Sterne-Nationenpreis erfordert in der Regel langfristige, stabile Partnerschaften zwischen Veranstaltern und Sponsoren.“ Das spürt man auch in Baden-Württemberg, wo die BW-Bank ihr Sponsoring heuer auf das BW-Bank-Hallenchampionat konzentriert und weitere Investitionen vorerst verringert.

Covid und die Spätfolgen

Die Ursachen für den Rückgang bei Turnieren seien unter anderem in der Covid-Pandemie und ihrer Spätfolgen zu suchen, sagen Kenner der Szene. Seit 2020 stiegen die Kosten teilweise um 100 Prozent, wird geklagt. Der bekannte Turnierfachmann Volker Wulff von „En Garde“ wird zitiert: „Die Topreiter fahren dahin, wo es das meiste Preisgeld gibt.“ Das müssten sie auch, weil sie ihren eigenen Betrieb am Laufen halten müssen. Er erwähnt auch den lukrativen Pferdehandel in den finanzstarken Auslandszentren. Der *General-Anzeiger* aus Bonn etwa stellt fest: Vogel und Christian Kukuk reiten im sonnigen Florida und „jetten dafür zwischen Europa und den USA hin und her. Mit einem Rekord-Preisgeld von 16 Millionen US-Dollar lockt eine Serie von Turnieren in Wellington. Und beide Reiter machen zudem Abstecher ins etwa 400 Kilometer entfernte Ocala, wo es insgesamt elf Millionen US-Dollar zu verdienen gibt.“ Sophie Hinners sieht ihren Partner dann wohl eher über Whats-App als in natura, weil sie selbst in arabischen Staaten startet.

Vereine im Lande organisieren viele Turniere

Doch der Blick auf die „Spitze“ darf den auf die Landesebenen nicht verstellen. In Baden-Württemberg zum Beispiel wird die Lage vielleicht mit abwartend-kritischem Blick gesehen. Aber die Vereine begeben sich redlich und durchaus erfolgreich in die Planungen ihrer Turniere. Zwar werden die Ausschreibungen mit Klasse S-Anteilen sehr sorgfältig gestaltet und manche Veranstalter verzichten auf manche S-Wettbewerbe, aber es gibt für die allermeisten Reiterinnen und Reiter noch genug Startmöglichkeiten. Wer sich allerdings überwiegend in Klasse S bewegen will, muss auch hier sorgfältig planen und so manche weite Turnierreise mehr in Kauf nehmen. Das macht das Engagement für die Amateure nicht kostengünstiger. Insgesamt schlägt aber auch bei den sogenannten ländlichen Turnieren die allgemeine wirtschaftliche Lage durch, nicht unbedingt aber auf das ehrenamtliche Engagement. Rund 480 Turniere werden für 2026 in Baden-Württemberg geplant. Das spricht nicht für einen tiefgreifenden Einbruch der Angebote. Im Gegenteil: Die Vereine arbeiten sehr wohl mit Fleiß und guter Organisation, um den Pferdesport in seiner Breite zu erhalten. Das ist sehr ermutigend und spricht eigentlich nicht gegen die „Erschöpfung“ der Ehrenamtlichen, deren „Lustlosigkeit“ allenthalben beschworen wird. Wären die Ehrenamtlichen in den Vereinen hierzulande nicht so aktiv, gäbe es spürbar viel weniger Turniere. Mag sein, dass sich Vorstände ein wenig mehr kümmern müssen um ihre Mitglieder als Helfer und ihnen Motivation vermitteln auch mit guten Angeboten außerhalb der Turniere. Ja, die Zeiten sind nicht leicht, für manchen Verein auch schwierig, und Corona hatte ihre Nachwirkungen. Aber hierzulande steckt man die Köpfe nicht in den Sand. Und es werden auch wieder bessere Zeiten und Tage kommen.

Nachwuchssorgen sind aber real

Ein Problem im Pferdesport zeigt die Frage auf: Wie bekommt man den Nachwuchs in den Sattel? Klaus Dieterich, Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, hat sich hierzu in einem *Reiterjournal*-Interview geäußert. Die Faszination Pferd bestehe ungebrochen. Aber er sagt auch, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen im Pferdesport rückläufig sei. Das liegt nicht nur am zahlenmäßigen Rückgang. „Es fehlen landauf, landab passende Angebote für Reitanfänger, was es schwierig macht, geeignete Kurse und Reitschulen zu finden.“ Das schläge sich dann allmählich in der geringeren Zahl der Turnierreiter nieder. Dieterich bedauert auch, dass die Hürden zum Einstieg in den Turniersport sehr hoch seien, strukturell, organisatorisch und nicht zuletzt auch finanziell. Einen Weg zur Besserung sieht Dieterich z.B. darin, dass der Verband Reitschulen gezielt unterstützt, die Schulpferde bereitstellen. Auch die Trainerausbildung werde gefördert. Hier müssten aber auch die Vereine und Ausbilder die Initiative ergreifen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Gleichwohl gibt es viele Vereine, die regelmäßig Ausbildungsangebote organisieren. Die Zeiten sind, wie gesagt, nicht einfach aber auch nicht hoffnungslos. -stb-

THEMA 2: Turniersport – eine Welt mit Fragezeichen?

Nur auf den ersten Blick ist der Turniersport unübersichtlich

Warendorf. Turniersport – eine Welt mit vielen Fragezeichen? Fragezeichen gibt es für den Laien viele, für den Einsteiger auch. Aber gibt es auch Antworten? Ja, und zwar eine ganze Menge und bis ins Detail. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) mit Sitz in Warendorf hat ein ausgefeiltes Regelwerk, das auch als „Bibel des Turniersports“ gesehen werden kann. Nur mit Verheißungen hält sich das Regelwerk zurück. Vielmehr ist es das Rückgrat, das den Vereinen und Veranstaltern Stabilität, Orientierung und Sicherheit gibt, dazu auch eine wirksame Kontrolle, gerade im Hinblick auf die Verlässlichkeit der Organisation und nicht zuletzt für das Tierwohl. Die FN schreibt hierzu Folgendes:

Das Turniersystem in Deutschland und der erste Turnierstart

Auf einem Turnier zu starten, ist für viele Pferdesportler ein großes Ziel. Denn wo sonst lassen sich die eigenen Fortschritte und die des Pferdes besser überprüfen? In Deutschland reiten rund drei Millionen Menschen regelmäßig, 80.000 von ihnen nehmen an Turnieren teil. Das vertrauensvolle Zusammenspiel von Pferd und Mensch ist dabei die Basis von verantwortungsvollem Turniersport.

Das [Regelwerk](#) für den Turniersport ist auf das Wohl des Pferdes ausgelegt. Es basiert auf einer über Generationen gereiften Reitlehre und wird ständig nach neuesten Erkenntnissen überarbeitet. Durch das Regelwerk sorgt die FN für Chancengleichheit und Tierschutz und somit für einen fairen Turniersport.

Service-Infrastruktur der FN: 3.500 Veranstaltungen, 68.000 Prüfungen, 1,4 Millionen Starts

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung bietet eine Full-Service-Infrastruktur für Teilnehmer, Pferdebesitzer und Veranstalter. Denn sie erfasst, verarbeitet, registriert und prüft alle Ergebnisse von jedem LPO-Turnier in Deutschland. Das sind mehr als 3.500 Veranstaltungen mit 68.000 Prüfungen und 1,4 Millionen Starts. Die Ergebnisse werden über die Jahresturnierlizenz dem jeweiligen Pferdesportler und über die Turnierpferdeeintragung dem jeweiligen Pferd zugeordnet. So kann überprüft werden, ob sie tatsächlich in Prüfungen gestartet sind, für die sie aufgrund ihrer Qualifikation, ihres Alters oder ihrer Erfolge zugelassen sind. Das gewährleistet Chancengleichheit und Tierschutz. Für Turnierveranstalter stellt die FN mehrere fertige und funktionierende IT-Systeme für die Turnierorganisation, Nennung und Datenverarbeitung zur Verfügung.

Voraussetzungen für den ersten Start auf einem Turnier

Wer zum ersten Mal an einem Turnier teilnehmen möchte, hat oft viele Fragen: Welche Prüfung darf ich reiten? Wie melde ich mich an? Welche Voraussetzungen müssen mein Pferd und ich erfüllen? Aber auch nach dem Einstieg in den Turniersport gilt es, Jahr für Jahr einige Formalitäten zu erledigen: Die Jahresturnierlizenz für den [Turnierteilnehmer](#) muss neu beantragt, das [Turnierpferd](#) fortgeschrieben werden.

Bevor man seinen ersten Auftritt auf einem Turnier plant, sollte man sich das Turniersystem in Deutschland genauer ansehen. Unterschieden werden zunächst zwei Prüfungsarten: Wettbewerbe

(WB) und Leistungsprüfungen (LP). Bei Wettbewerben kommt als Regelwerk die [Wettbewerbs-Ordnung \(WBO\)](#) zur Anwendung, Leistungsprüfungen finden gemäß [Leistungs-Prüfungs-Ordnung \(LPO\)](#) statt.

Einstieg in den Turniersport: Wettbewerbe gemäß WBO

Für das erste Turnier empfiehlt sich der Start in einem Wettbewerb (WB), in dem die Anforderungen noch nicht so hoch sind. Typische Wettbewerbe für Einsteiger sind die Führzügelklasse, der Reiterwettbewerb sowie der Dressur- und der Springreiterwettbewerb. Zielgruppe sind heranwachsende Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene, die erste Turniererfahrungen sammeln wollen. Diese breitensportlichen Wettbewerbe sind in der [Wettbewerbsordnung \(WBO\)](#) geregelt. Für die Teilnahme an Wettbewerben wird keine Jahresturnierlizenz benötigt. Die Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht zwingend notwendig, sondern abhängig von der jeweiligen Ausschreibung. Ebenso wenig muss das Pferd bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) als Turnierpferd eingetragen werden. Die Anmeldung erfolgt über das Nennungssystem [Nennung online](#) oder schriftlich mit dem [Nennungsformular WBO](#).

Für Fortgeschrittene: Leistungsprüfungen gemäß LPO

Die Leistungsprüfungen (LP) richten sich an Pferdesportler, die bereits Erfahrungen im Turniersport gesammelt haben. Hier gibt es unterschiedliche Klassen (E bis S) und die Anforderungen steigen allmählich. Für alle Leistungsprüfungen gilt die [Leistungs-Prüfungs-Ordnung \(LPO\)](#). Wer hier starten will, benötigt eine [Jahresturnierlizenz](#), muss [Mitglied in einem Verein](#) sein und sein Pferd als [Turnierpferd eintragen](#) lassen. Nennungen zu Leistungsprüfungen können nur über [Nennung online](#) abgegeben werden, Papiernennungen wie bei Wettbewerben sind nicht mehr möglich.

Leistungsprüfungen der Klasse E bis S

Innerhalb der Leistungsprüfungen werden verschiedene Prüfungsklassen nach Schwierigkeit eingeteilt:

E – Eingangsstufe

A – Anfangsstufe

L – Leicht

M – Mittelschwer

S – Schwer

Zusätzlich wird zwischen Basis- und Aufbauprüfungen für junge Pferde und den „normalen“ Leistungsprüfungen unterschieden. Basis- und Aufbauprüfungen wie die Reitpferde- oder Springpferdeprüfung sollen dem jungen Pferd den Einstieg in den Turniersport erleichtern. Hier wird innerhalb der Wertnote vor allem Bezug auf die Veranlagung des Pferdes genommen. In den normalen Leistungsprüfungen dagegen – zum Beispiel einer Dressur- oder Springprüfung – zählt nur das, was Reiter und Pferd am jeweiligen Tag in der Prüfung zeigen.

Einteilung in Leistungsklassen

Damit Turniereinsteiger nicht direkt gegen die antreten müssen, die schon seit Jahren dabei sind, werden die Reiter in verschiedene [Leistungsklassen](#) eingeteilt. Die Leistungsklassen bauen aufeinander auf: von der Leistungsklasse 7, als unterste Leistungsklasse, bis zur Leistungsklasse 1, als höchste Stufe.

GUT ZU WISSEN: Breitensport

Reiten als Freizeitsport

Millionen Menschen in Deutschland sind Pferdefreunde

Pferdesport ist ein echter Lifetime-Sport, der von Jung und Alt ausgeübt werden kann und viele unterschiedliche Facetten bietet. Reiten stellt keine extrem hohen Ansprüche an Beweglichkeit, Reaktionsschnelligkeit und Muskelkraft. Gutes Reiten erfordert aber eine höchst anspruchsvolle Körper-Koordination und beständiges Training.

Wert Pferd: Bildungsfaktor und Naturverbundenheit

Der [Wert des Pferdes](#) für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist einzigartig. Denn Reiten fördert die charakterliche und soziale Entwicklung. Reiten ist die einzige Sportart, die mit einem Lebewesen in partnerschaftlicher Weise gelernt und ausgeübt wird. Mit der Liebe zum Pferd entwickeln Kinder und Jugendliche Verantwortungsgefühl, Zuverlässigkeit und Disziplin. Der Vierbeiner lehrt Empathie und Einfühlungsvermögen. Reiten bringt Kinder in Bewegung und fördert Balance und Feinmotorik. Gleichzeitig verbindet uns das Reiten mit der Natur - beim täglichen Umgang mit dem Pferd und ganz besonders natürlich beim [Ausreiten und Ausfahren](#).

Vereine und Betriebe: Einstieg in den Freizeit- und Breitensport

Wer in den Pferdesport als Freizeit- und Breitensport einsteigen möchte, findet in [Vereinen und Betrieben](#) die richtigen Ansprechpartner. Sie führen Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die verschiedenen Sparten des Pferdesports heran, bilden sie aus und geben ihnen die nötige Unterstützung sowie das Gefühl, zu einer Gemeinschaft zu gehören.

Breitensportliche Veranstaltungen und Urlaub mit dem Pferd

Wer sein Können unabhängig vom klassischen Turniersport überprüfen möchte, dem bieten [breitensportliche Wettbewerbe](#) eine tolle Herausforderung. Hier stehen der Spaß mit dem Pferd und der partnerschaftliche und den Pferdebedürfnissen angepasste Umgang im Vordergrund. Auch ein [Urlaub im Sattel](#) bietet gute Möglichkeiten, in den Sport hineinzuschnuppern, die Reitausbildung zu beginnen, zu ergänzen, zu intensivieren oder neuartige Erfahrungen zu sammeln. –fn–

Cup der Bundesländer – Baden-Württemberg ist erstmals dabei

Baden-Württemberg Cup steht vor dem Start am 28. Februar 2026

Kornwestheim. Eine Idee des ETCD - Erster Trekkingclub Deutschland - aus Schleswig-Holstein setzt sich durch: Was als ein zartes Pflänzchen der Freizeitreiterei begann, hat sich zu einer -fast bundesweiten- Aktion entwickelt, an der sich für 2026 Schleswig-Holstein, Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Sachsen, Nordrhein-Westfalen und erstmals auch Baden-Württemberg beteiligen. Miriam Abel, Geschäftsführerin des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg, schrieb dazu: „Der Pferdesportverband Baden-Württemberg hat ein neues Angebot für alle Pferdesportler, die gerne mit ihrem Partner Pferd in der Natur unterwegs sind. Baden-Württemberg ist

2026 erstmals beim Cup der Bundesländer dabei! Hier sammelt man mit seinem Freizeitpartner Pferd gerittene, geführte und gefahrene Kilometer.“

Zeitliches Cup-Fenster: 28. Februar bis 26. Juni 2026

In der Zeit vom 28. Februar bis 26. Juni 2026 zeichnen die Teilnehmer des Cups ihre Ausritte auf und melden die Kilometer ihrer Touren an die Veranstalter samt einem „Beweisfoto“ von unterwegs. Die Organisatoren im Verband Schleswig-Holstein bereiten die gelieferten Daten auf und geben Rückmeldung. Am Ende des „Cup-Fensters“ stehen dann Tausende von Kilometern: Der tiefere Sinn des Cups: Das Freizeitreiten in der Natur zu fördern und dem Pferdesport als Freizeitsport mehr Gewicht zu verleihen: „Gemeinsam sind wir stark und beweisen, dass das Pferd als Kulturgut seinen Platz in der Gesellschaft hat!“ Am Ende gibt es für die Teilnehmer Urkunden und Preise. Die „Platzierungen“ werden von den Organisatoren in detaillierten Übersichten veröffentlicht.

Freizeitreiter und Breitensportler aufgepasst: Baden-Württemberg Cup startet

Der Baden-Württemberg-Cup als Bestandteil des „Cups der Bundesländer“ geht an den Start. Jeder Pferdefreund, der mit seinem Pferd gerne ins Gelände geht, ob geführt, geritten oder mit der Kutsche, kann mitmachen und Kilometer für sich und Baden-Württemberg sammeln. Der Cup der Bundesländer wurde im Jahr 2022 in Schleswig-Holstein ins Leben gerufen. Seitdem hat er eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen und vereint inzwischen Pferdefreunde aus mehreren Bundesländern: Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen.

Übersichtlicher Ablauf

Der Cup der Bundesländer stärkt das Gemeinschaftsgefühl und die Freude am Pferde-Freizeitsport und hebt nebenbei den Stellenwert geeigneter Reit- und Fahrwege. Reiter und Fahrer sammeln Kilometer im Gelände und setzen ein starkes Zeichen für die Bedeutung des Pferdesports in Deutschland. Der Ablauf ist einfach: Man geht mit seinem Pferd ins Gelände – geritten, gefahren oder geführt – und zeichnet seine Kilometer auf. Diese werden wöchentlich eingereicht. Wie das im Einzelnen abläuft, erklärt die Ausschreibung bzw. die Internet-Seite des Cups: Die Cupwertung startet am 28. Februar und endet am 26. Juni 2026. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg ruft seine Mitglieder und alle anderen Freizeitreiter auf, sich zu beteiligen, um die Stimme für die Freizeitreiterei zu stärken.

Kontakt: www.cup-der-bundeslaender.de

<https://www.pferdesport-bw.de/news-breitensport/items/cup-der-bundeslaender-2026-baden-wuerttemberg-ist-mit-dabei.html>

FN-Turniertalk – Deine Fragen. Unsere Experten.

Kostenloses Online-Format startet - schnell noch anmelden!

Warendorf. Beim FN-Turniertalk geht es um alle Fragen rund um das Thema Turniersport: Was brauche ich für meinen ersten Turnierstart und welche Zäumungen sind erlaubt? Darf ich in pinker Reithose eine Dressurprüfung reiten? Diese und viele weitere Fragen rund um den Turniersport

beantwortet der neue FN-Turniertalk - eine monatliche und kostenlose Online-Seminar-Reihe der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Der FN-Turniertalk startete bereits am 19. Januar 2026. Nun gibt es jeden Monat ein spezielles Schwerpunkt-Thema, zu dem Pferdesport-Interessierte Fragen stellen können. FN-Experten stehen live Rede und Antwort. Das Format richtet sich sowohl an erfahrene Turnierreiter als auch an alle, die sich vorstellen können, vielleicht einmal an einem Turnier teilzunehmen. Die Teilnehmer am FN-Turniertalk können ihre eigenen Fragen einbringen und direkt von den FN-Experten beantworten lassen – ein interaktiver Austausch für alle, die ihr Wissen rund um Turniere vertiefen möchten.

Für das kommende Seminar am 23. Februar 2026 steht folgendes Thema auf dem Programm: „Turniermanagement: Top vorbereitet für deinen Start“. Anmeldung unter [\(Infos und Anmeldung\)](#).

Am 16. März 2026 geht es um „LPO-Regeln, die jeder Turnierteilnehmer kennen sollte“.

Für den 13. April ist das Thema vorgesehen: „Deine Turnierpremiere: Alles, was du wissen musst“.

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen und Dressur

Balingen Dressur bis Klasse S* mit Sichtungen für den Landeskader Dressur und
28. Febr.-1. März 2026 Preis der Besten und Pony- Kader
Kont: Markus Kuhnle, 07154-8328-10

Vierkampf

Achern Vierkampf-Sichtung für die Deutschen Meisterschaften und
21.-22. Februar 2026 Bundesnachwuchs-Vierkampf
Kontakt: Ruth Raverdy, Tel. 07805-2843

Informationen zu den Turnieren Sauldorf-Boll und Lahr-Langenwinkel im Februar gibt es unter:
<https://www.pferdesport-bw.de/ausschreibungen-2021.html>

Stationen des BW-Bank-Hallenchampionats 2026 stehen fest

Öhringen/Donaueschingen/Bietigheim/Bisingen/Stuttgart. Traditionell findet das Finale zum BW-Bank-Hallenchampionat in Stuttgart statt als Teil des Turnierprogramms der Stuttgart German Masters im November 2026. Bis dahin ist noch viel Zeit. Aber für die interessierten Reiterinnen und Reiter aus dem Lande ist schon aktuell, wo die Qualifikationsturniere dafür stattfinden. Die Turniertermine stehen:

Im Juni beginnen die „Qualis“ beim Turnier in Öhringen-Cappel. Es folgen die Turniere in Donaueschingen-Immenhöfe (1./2. August 2026), Bietigheim-Bissingen (5./6. September 2026) und Bisingen-Hohenzollern (10./11. Oktober). Das Finale findet am 11. November 2026 in Stuttgart statt.

Blick voraus: Mannheimer Maimarkt-Turnier

1.-5. Mai 2026

Mannheim. In diesem Jahr steht das Mannheimer Maimarkt-Turnier ganz im Zeichen der „Goldenen Zwanziger“! Die „Goldenen Zwanziger“ sind 100 Jahre her, aber in Mannheim leben sie erneut auf: Am Freitag, 1. Mai 2026, geht das Maimarkt-Turnier 2026 los. Zwei Nationenpreise im Springen und in der Para-Dressur stehen auf dem Programm. Drei Disziplinen wurden ausgeschrieben. Das passt gut zum 100jährigen Geburtstag des Turniers.

Das Maimarkt-Turnier feiert über alle Tage mit speziellen Jubiläumsaktionen. Aus den Lautsprechern versetzen Klänge der vergangenen zehn Jahrzehnte in diese Zeit zurück, angefangen von

Blues und Charleston bis zu den aktuellsten Hits. Sämtliche Siegerehrungen begleiten Hostessen, die gerade von einem Konzert der Comedian Harmonists kommen könnten.

Und der Clou für die Besucher?

Wer am Badenia-Dienstag, 5. Mai 2026, im 20er-Jahre-Look aufs Turniergelände kommt, erhält eine besondere Überraschung. Die Damen vielleicht im Charleston-Kleid oder Buttinette-Kostüm der „Roaring Twenties“, im Haar stileganter Kopfschmuck mit Strass? Die Herren beispielsweise im Stresemann-Anzug mit dunkler Weste und gestreifter Hose, dazu ein steifer Homburg-Hut oder eine sportliche Schirmmütze? In den 20ern wurde gefeiert und getanzt, das kann Mannheim auch, nicht zuletzt mit der großen 100-Jahre-Reiter-Verein-Jubiläumsshow am Dienstag direkt vor der „Badenia“ – Großer Preis der MVV Energie AG.

Was erwartet die Besucher des Maimarkt-Turniers 2026 sportlich?

Auf die Pferdesportfans wartet im MVV-Reitstadion Mannheim der einzige Nationenpreis der Springreiter 2026 in Deutschland, der Longines EEF Nationenpreis! Die Quadratestadt ist Auftakt der Longines EEF Nationenpreisserie 2026, sieben weitere Etappen folgen. Am Sonntagnachmittag, 3. Mai 2026, präsentieren sich die Teams in der feierlichen Parade der Nationen, ehe nach zwei Umläufen der Sieger des Nationenpreises 2026 feststeht. Hinzu kommen weitere internationale Springprüfungen, unter anderem die Youngster- und die Amateur-Tour sowie national der NÜRNBERGER BURG-POKAL der Junioren. Schon am Samstag, 2. Mai 2026, wartet mit dem Maimarkt-Championat das erste Highlight auf die internationalen Springreiter. Am Dienstag bildet die traditionelle „Badenia“ – Großer Preis der MVV Energie AG – den krönenden Abschluss. Deutschlands U25-Springpokal für die besten U25-Reiter des Landes geht 2026 in seine 13. Saison, das Maimarkt-Turnier war von Anfang an dabei – auch 2026 eröffnet diese bedeutende Nachwuchsserie wieder ihre Saison in Mannheim.

Dressur: Von der Führzügelklasse bis zur Vier-Sterne-Tour

Im Dressurviereck wird nahezu die gesamte Palette des Dressursports präsentiert: Vom kostümierten Führzügel-Wettbewerb – auch hier können sich natürlich die 20er Jahre widerspiegeln – über den NÜRNBERGER BURG-POKAL der Junioren, die national ausgeschriebene Kleine Tour mit St. Georg und Intermediaire I bis hin zur großen internationalen Vier-Sterne-Tour mit Grand Prix, Grand Prix Special und Grand Prix Kür. Wie im Springsport ist Mannheim auch schon traditionell Teil der Serie für Deutschlands beste U25-Dressurreiter: Mannheim ist erneut die Eröffnungs-Etappe für den Piaff-Förderpreis, den Preis der Liselott Schindling Stiftung.

Seit 2003 sind die Para-Dressursportler fester Bestandteil des Maimarkt-Turniers.

Natürlich sind sie auch im WM-Jahr von Aachen 2026 wieder am Start, und auch sie tragen ihren Nationenpreis in Mannheim aus. Die deutschen Parareiter sind besser denn je. Im vergangenen Jahr haben sie sich gleich fünf Goldmedaillen bei ihren Europameisterschaften in Ermelo gesichert, darunter erstmals Mannschaftsgold!

Ticketinfos

Tickets für das Maimarkt-Turnier vom 1. bis 5. Mai 2026 sind bereits im Vorverkauf erhältlich. Alle Ticketarten können über www.maimarkt-turnier.de/uebersicht-tickets/ erworben werden. Die Karten berechtigen außerdem zum Eintritt in die Regional- und Verbrauchermesse Maimarkt.

Weitere Infos: www.maimarkt-turnier.de www.instagram.com/maimarktturniermannheim

IM STENOGRAMM

333. Leonberger Pferdemarkt

Leonberg. Es ist schon eine besondere Zahl: Heuer findet der Leonberger Pferdemarkt zum 333. Mal statt. Eine so lange Tradition kann wohl kaum ein anderer Markt für sich in Anspruch nehmen. Am 9. Februar 1684 wurde der Markt begründet in „trangseelig und geltkleminen Zeiten“ als Vieh- und Krämermarkt. Der heutige moderne Markt hat dennoch eine tiefere Verbindung zu damals, denn auch heute sind die Zeiten „drangvoll und geldknapp“. Aber der Markt lebt! Und das Programm ist so umfangreich wie stets, von Seminaren bis zum Festumzug und Pferdemarkt hat alles seinen festen Platz:

Die Seminare beginnen am 6 Februar in der Reitanlage Tilgshäusle mit dem Thema „Inklusion im Pferdesport – Pro und Contra.“ Beginn 9.30 Uhr.

Am 9. Februar folgt das **Offene Seminar** im Springreiten; Ort ist auch hier das Tilgshäusle zum Thema in der Praxis: „Die Biomechanik des Dressurpferdes unter Berücksichtigung von Exterieur und Grundgangart; 9.30 Beginn.

Ebenfalls am 9. Februar gibt es ab 14 Uhr die **Hippologische Fachtagung** in der Theorie zum Thema „Die Biomechanik des Dressurpferdes unter Berücksichtigung von Exterieur und Grundgangart“. Das zweite Thema dieser Tagung lautet „So wird Reiten zum Gesundheitssport für Pferd und Reiter“. Die Fachtagung findet in der Stadthalle, Römerstraße 110, statt.

Sportlich geht es zu bei den Stadtmeisterschaften am 7. Februar ab 11 Uhr in der Reitanlage Tilgshäusle. Um 14 Uhr findet dort auch das Schaureiten statt.

Die **Prämierung** der Kleinpferde und Kleinpferdegespanne steht um 10.30 Uhr im Reiterstadion in der Fichtestraße 19 auf der Tagesordnung.

Die **Prämierung** der Großpferde, Zuchtstuten und Großpferdegespanne ist für den 10. Februar ab 9 Uhr im Reiterstadion, Fichtestraße 19, vorgesehen.

Der **Pferdehandel** beginnt am 10. Februar um 9 Uhr auf dem Marktplatz in Leonberg; die Prämierung startet um 10 Uhr.

Der traditionelle **Festumzug** durch die Innenstadt beginnt am 10. Februar um 14 Uhr.

Weitere Programmteile wie Theater und Fastnachts-Sturm aufs Rathaus finden Interessenten auf der Homepage: <https://www.leonberger-pferdemarkt.de>

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVORBAND

Die drei besten Dressurturniere 2025

Donzdorf/Ichenheim/Winterlingen. Der Disziplinausschuss Dressur des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg hat sich entschieden, die Auszeichnung der besten Dressurturniere im Land wiederzubeleben. Im Rahmen des Dressurtreffs in Böblingen am 06. Januar 2026 wählten die Anwesenden daher unter den Turnieren mit Dressurprüfungen der Klasse S**** die beliebtesten Turniere. Die drei auserwählten Turniere sind:

Das Dressurfestival auf dem Gestüt Birkhof in Donzdorf,
die Landesmeisterschaften in Ichenheim sowie
die Winterlingen Winners.

Die Auszeichnung wird im Rahmen des jeweils nächsten Turniers vorgenommen. Zur Auswahl standen (in chronologischer Reihenfolge): Pforzheim, Walldorf, Zeutern, Mannheim (Maimarkt), Böblingen, Winterlingen, Ladenburg, Weilheim (Landeschampionat), Ichenheim (Landesmeisterschaften), Birkhof, Marbach, Waghäusel-Wiesental, Reutlingen und Stuttgart.

Positive Stimmung beim Dressurreitertreffen in Böblingen

„Die Zukunft ist besser als früher.“

Böblingen/Waldenbuch/Berghausen. Draußen war es bitterkalt, und der Drei-Königs-Feiertag war von einem Wintereinbruch geprägt - aber drinnen, im Reiterstübchen des Reitervereins Böblingen, herrschte eitel Sonnenschein beim diesjährigen Dressurreitertreff, so dass am Ende sogar Landestrainer Christoph Niemann aus Mannheim, der eher für seine schonungslos offene Art bekannt ist, die aktuelle Lage im Dressursport mit dem fast schon philosophischen Satz zusammenfasste: „Die Zukunft ist besser als früher.“

Amateure sind Rückgrat des Dressursports

Christoph Niemann, der seit über zehn Jahren Landestrainer der Dressurreiter in Baden-Württemberg ist, ging auf die internationalen Erfolge der Ponyreiterin Maja Wächter aus Waldenbuch und Laura Kohoutek aus Berghausen bei den Children ein. Baden-Württemberg gehöre im Nachwuchs-Dressursport zu den führenden Landesverbänden der Republik, betonte er. „Baden-Württemberg ist Children-Land“, beschrieb er die Situation nach dem wiederholten EM-Titel in der Altersklasse U14. Der Landestrainer brach eine Lanze für gutes Reiten („Man braucht keinen Ferrari um zu gewinnen“) und für die Stärkung der Amateure im Sport („Sie sind das Rückgrat des Dressursports“).

Neue Kaderkriterien

Niemann und Landesverbands-Geschäftsführerin Miriam Abel, Kornwestheim, gaben auch die neuen und messbaren Kaderkriterien bekannt, nach denen Reiterinnen und Reiter für einen Platz im Landeskader fünf Grand Prix-Platzierungen aufweisen müssen; bei allen weiteren Klassen wurde

die Messlatte für einen Zugang in den Kader erhöht. Children müssen künftig sieben L-Platzierungen vorweisen, die Junioren vier Platzierungen unter den ersten fünf in Klasse M**. Die Jungen Reiter müssen fünf vordere S-Platzierungen erringen, Amateure sogar elf S-Platzierungen. Niemand wertete insbesondere dies als Beweis für das hohe Niveau des Amateursports im Land.

Erstmals Süddeutsche Dressurmeisterschaften

Ende September 2026 wird es auf der Reitanlage in Balingen erstmals Süddeutsche Dressurmeisterschaften der süddeutschen Landesverbände für die Altersklassen Junioren und Junge Reiter geben. Im Ponysport gibt es solche Meisterschaften schon lange, bei den Springreitern wurde in der zurückliegenden Saison in Aach ein erster Versuch unternommen.

Viele Fahrer aus dem Lande in den Bundeskadern 2026

Warendorf. Der Ausschuss Fahren des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat die Bundeskader für das Jahr 2026 neu besetzt. In die nun bestimmten Kader 2026 wurden zahlreiche Fahrer aus dem Lande berufen:

Championatskader Vierspanner Pferde

Michael Brauchle aus Aalen

Perspektivkader (PK1) Einspanner (erfolgsorientiert)

Jens Motteler aus Nufringen mit *Calida*

Championatskader Pony-Vierspanner

Steffen Brauchle aus Pfalzgrafenweiler

Patrick Harrer aus Straubenhardt

Perspektivkader (PK1) Pony-Zweispänner (erfolgsorientiert)

Birgit Kohlweiß aus Grafenau

Championatskader Pony-Einspanner

Anna Genkinger aus Bösinggen mit *Bella Donna* und *AMD Nurejev*

Monika Hallasch aus Ditzingen mit *Golden Brandy*

Edwin Kiefer aus Horb mit *Dream Colour*

Nachwuchskader (NK1) U25

Luisa Dietrich aus Langenbrettach mit *White Socks*

Dominik Hamm aus Schwanau mit *Diva FL*

Philipp Stolzenberger aus Sandhausen mit *Galileo*

Lukas Veit aus Michelbach an der Bilz mit *Joop* und *Silvano*

Die Berufung der Zweispänner findet noch in einer separaten Sitzung statt.

Michael Jung und Hans-Dieter Dreher im Perspektivkader Springen

Horb/Eimeldingen. Michael Jung aus Horb und Hans-Dieter Dreher aus Eimeldingen wurden in den Perspektivkader Springen der FN berufen. Während Dreher schon etliche Jahre im internationalen Turniergeschehen als Springreiter zu Hause ist, hat sich Michael Jung durch seine jüngsten Auftritte mit *fischerHeros Z* bewährt. Zuletzt gelangen ihm beim Weltcup-Turnier in Leipzig beachtliche Erfolge: Mit *fischerHeros Z* belegte er im Großen Preis den sechsten Platz und sicherte sich in einem der Hauptspringen über 1,55 Meter den zweiten Rang. Bundestrainer Otto Becker verfolgte das Paar in Leipzig genau. Klar ist: Jung und *fischerHeros Z* haben beste Perspektiven, um auch in Zukunft weitere Erfolge zu feiern. Der erfolgsorientierte Perspektivkader Springen umfasst neben Dreher und Jung sechs weitere Reiter. Michael Jung bleibt parallel dazu eine feste Größe in der Vielseitigkeit. Dass er im Springsport immer wieder Erfahrung sammelt und Erfolge hat, ist ein Markenzeichen seiner persönlichen reiterlichen Vielseitigkeit.

Maxi Fimpel und Marie-Claire Olm beim Bundesnachwuchschampionat

Kißlegg/Engelsberg/Philippsburg/Ilfeld. Zwei Nachwuchsreiterinnen aus Baden-Württemberg erhielten nach dem Auswahllehrgang in Warendorf die Startgenehmigung für das Bundesnachwuchschampionat vom 12.-15. Februar 2026 in Neumünster. Dies sind: Maximiliane Fimpel aus Kißlegg mit *Quiwi Corina B* und Marie-Claire Olm aus Philippsburg mit *Don El Chapo*. Emilia Schlüsselburg aus Engelsberg und Nick Semler aus Ilfeld sind auf Reserveplatz vier und sechs nominiert und würden beim Ausfall benannter Reitern nachrücken.

Anpassung der Lizenzordnung

Neue Möglichkeiten, abgelaufene oder ruhende Lizenzen zu aktivieren

Mit bestandener Trainerprüfung erhält der Trainer über den jeweils zuständigen Landesverband Pferdesport seine DOSB-Trainerlizenz der jeweiligen Stufe - allerdings nur für die jeweilige Gültigkeitsdauer. Die Trainerlizenz ist für Trainer C und B vier Jahre gültig, für Trainer A zwei Jahre. Im Laufe dieser Gültigkeitsdauer müssen über anerkannte Fortbildungen Lerneinheiten (LE) gesammelt werden, um die DOSB-Lizenz zu verlängern. Mindestens 15 LE werden für die Verlängerung benötigt.

Wird die DOSB-Trainerlizenz nicht innerhalb ihres Gültigkeitszeitraums verlängert, ist das ein lösbares Problem. Es erhöht sich lediglich die Anzahl der Lerneinheiten, die nachzuweisen sind, und zwar wie folgt:

- Erstes Jahr: 15 Lerneinheiten
- Zweites und drittes Jahr: 30 Lerneinheiten
- Viertes und fünftes Jahr: 30 bis 45 Lerneinheiten
- Mehr als fünf Jahre: 45 Lerneinheiten

Zur Reaktivierung können verschiedene Einzelveranstaltungen in der jeweils erforderlichen Anzahl von 15 bis 45 LE oder alle APO- Ergänzungsqualifikationen im Umfang von 30 LE eingebracht werden. Auch eine höhere Qualifikation, etwa eine neu erworbene Trainer B- oder A-Lizenz, können eine abgelaufene Trainer C-Lizenz aktivieren und verlängern.

Neu hinzugekommen sind spezielle Refresher. Das sind Fortbildungen zur gezielten Auffrischung. Mit diesen Kursen kann eine lange abgelaufene DOSB-Lizenz um den Gültigkeitszeitraum verlängert werden.

Die Refresher-Fortbildung für Trainer wurde konzipiert als Ergänzungsqualifikation mit Themen zur Unterrichtserteilung. Dabei können maximal 15 LE online stattfinden, 15 LE müssen in Präsenz stattfinden. Erste Projekte werden in Zusammenarbeit mit den Landespfersportverbänden an den Fachschulen, zum Beispiel in Marbach, durchgeführt. Ansprechpartner zur Verlängerung der DOSB-Lizenzen sind die Landespfersportverbände.

Alle Merkblätter überarbeitet im FN-Shop erhältlich

Die neue APO 2026 wirkt sich auch auf sämtliche Merkblätter aus. Diese sind nun aktualisiert, überarbeitet und veröffentlicht. Gerne können Sie sich die neuen Versionen der für Sie relevanten Merkblätter im FN-Shop kostenlos herunterladen.

[Zu den Merkblättern...](#)

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Veranstaltungskalender des Gestüts in Marbach für 2026

Marbach. Nach der Saison ist vor der Saison. Das gilt auch für die Veranstaltungen beim Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen auf der Schwäbischen Alb. Dort wurde für das noch junge Jahr ein umfangreiches Programm zusammengestellt, das abrufbar ist unter diesem Link: [Veranstaltungen 2026 - Infodienst - Haupt- und Landgestüt Marbach](#)

Marbacher Hengstvorstellung 2026

7. März 2026, 17 Uhr

Marbach (HuL Marbach). Mit frischem Schwung startet das Haupt- und Landgestüt Marbach in das Zuchtjahr 2026. Am Samstag, den 07. März 2026, beginnt in der festlich geschmückten Reithalle um 17 Uhr die Vorstellung der Marbacher Landbeschäler für die Zuchtsaison 2026. Durch das Programm führen Landoberstallmeisterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck im Gespräch mit Arthur Kottas-Heldenberg, ehemaliger Ausbildungsleiter der Wiener Hofreitschule, mit dem Springreiter und Körkommissar Andy Witzemann aus Winterlingen und mit Moderator Hendrik Schulze-Rückamp aus Merklingen. Karten für das Zuchtevent des Jahres sind ab sofort online über www.diginights.com erhältlich.

In einem mehrstündigen Programm präsentiert das Team des Gestüts neue und bewährte Landbeschäler für die Decksaison 2026. Mit hohen Erwartungen werden Pferdezüchter anreisen, um die Neuzugänge im Hengstbestand des Haupt- und Landgestüts Marbach zu begutachten. Unter den Neuzugängen sind z.B. der bewegungsstarke Junghengst aus Westfalen *Tottenham v. Total McLaren/Lord Loxley* und der Prämienhengst der Holsteiner Körung *Valino v. Vigado/Chicago Z.* Ein weiterer sportlich-eleganter Neuzugang, abstammend vom ehemaligen Marbacher Landbeschäler *Zenetti*, wird ebenfalls vorgestellt: der bereits leistungsgeprüfte *Zensus v. Zenetti/Helium/T.*

Nicht nur wegen der königlich-württembergischen Araberzucht und der Vielseitigkeitspferde ist das Gestüt Marbach berühmt für Edelpferde. Als Veredler für die Warmblutpferdezucht in Baden-Württemberg nehmen Trakehner eine besondere Rolle ein. Mit den Trakehner Hengsten *TSF Polartanz/T. v. Konvoi/T./HPH Heraldik xx und Haffruf/T. v. Zauberdeyk/T./EH Kentucky/T.* stehen den Züchtern zwei weitere hochkarätige Veredler zur Verfügung. Seit 2025 steht der Marbacher Landbeschäler *Berliotz/T. v. Zauberdeyk/T./Heuberger/T.*, ebenso ein Sohn des hochechfolgreichen *Zauberdeyk/T.*, im Beritt von Olympiasieger Michael Jungs Chefbereiter Sven Lux aus Horb. Gleich in der ersten Turniersaison schaffte es das Paar in das Finale der fünfjährigen Vielseitigkeitspferde beim Bundeschampionat in Warendorf.

Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Springreitern

Aus dem Stall Vogel-Will wird der Bundeschampionatsfinalist der fünfjährigen Springpferde 2025 *Comme Cavelle v. Comme Prévu/Pasco* den Züchtern wieder über Frischsamenversand der EU-

Besamungsstation Offenhausen zur Verfügung stehen. Der mit DSP-Prämie ausgezeichnete *Elton v. Emerald van het Ruytershof/Ludwig von Bayern* ist neuer Sieger der PSA-Tour 2025. Ein weiterer Spitzenhengst aus dem Hause Vogel/Will, *Arezzo Gold v. Arezzo VDL/C-Indoctro*, setzte seine sportliche Erfolgsserie fort und stand 2025 erneut im Finale der besten deutschen Nachwuchspringpferde in Warendorf und ist bereits in Springpferdeprüfungen der Klasse M* siegreich.

Marbachs „S-Klasse“

Neben den erwarteten Neuzugängen präsentiert das Gestüt auch Hengste, die sich mittlerweile unter dem Sattel im Dressurviereck bis zur schweren Klasse bewährt haben. Marbachs Meisterklasse sind u.a. die bis S-Dressur erfolgreichen Hengste *Doubtless v. Don Nobless/His Highness, Giuliani/T. v. PrH Berlusconi/T./Kanudos xx*, *Vermeer v. Vitalis/Sir Savoy* und *Durello v. Destano/Sancisco*, der sich mit einem Zuchtwert von 136 in der aktuellen Zuchtwertschätzung trotz kleiner Nachkommenschaft in die Spitzengruppe schiebt.

Eintrittskarten

können ab sofort online auf www.diginights.com erworben werden. Restkarten sind dann an der Tageskasse erhältlich. Wer nicht zur Hengstvorstellung nach Marbach kommen kann: Die Veranstaltung wird online auf www.ClipMyHorse.TV live übertragen. Einen Link zur Live-Übertragung finden Sie kurz vor der Veranstaltung auch auf der Startseite des Gestüts www.gestuet-marbach.de.

Beginn der Veranstaltung:

Samstag, 07. März 2026, um 17 Uhr in der beheizten Reithalle

Der Hengstverteilungsplan 2026

ist an den Eingängen erhältlich und im Eintrittspreis inbegriffen. Der Gestütsshop im „Treffpunkt Marbach“ ist vor Beginn der Veranstaltung geöffnet. Für das leibliche Wohl wird auf dem Vorplatz der großen Reithalle gesorgt. Hunde sind in der Halle nicht gestattet. Das Mitbringen von Stühlen oder sonstigen Sitzgelegenheiten ist nicht erlaubt. Das Parken ist nur auf den dafür ausgewiesenen Flächen erlaubt. Tickets im Vorverkauf 10 EUR, an der Tageskasse 13 EUR. Ermäßigte Tickets erhalten Kinder, Mitglieder des Fördervereins Marbach und Menschen mit Behinderung (Details siehe www.diginights.com).

Züchter-Hocketse

Im Anschluss findet mit freundlicher Unterstützung der Berg Brauerei eine „Züchter-Hocketse“ mit guten Gesprächen in der beheizten Reithalle statt, zu der die Zuschauer herzlich eingeladen sind.

Ausbildung – Angebote online und in Präsenz

BUNDESWEIT werden viele Seminare online angeboten, so dass Interessierte aus ganz Deutschland teilnehmen können: Februar - März

PM-Online-Seminar: Yoga für Reiter: Ruhiger Unterschenkel

Referentin: Theresa Bontrup

Datum: 02. Februar 2026, Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: PM 12 Euro, Nicht-PM 24 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

PM-Online-Seminar: Die Skala der Ausbildung – Reiten wie Ingrid Klimke

Referentin: Ingrid Klimke

Datum: 04. Februar 2026, Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: PM 12 Euro, Nicht-PM 24 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

PM-Online-Seminar: Genetische Defekte beim Pferd

Referent: Prof. Dr. Jens Tetens

Datum: 04. März 2026, Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: PM 12 Euro, Nicht-PM 24 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

PM-Online-Seminar: Funktionelles Bewegungstraining für Reiter

mit Imke Schuon

Datum: 24. März 2026, Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: PM 12 Euro, Nicht-PM 24 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare

BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausbilder-Seminar in Kooperation mit Xenophon e.V.:

Mit Leichtigkeit Pferde ausbilden - Gymnastizieren und Lektionen erarbeiten

Referenten: Martin Plewa, Uta Gräf, Stefan Schneider

Ort: 72532 Gomadingen-Marbach

Datum: 08. März 2026, Beginn: 13.30 Uhr

Eintritt: PM 25 Euro, Nicht-PM 35 Euro, PM bis 18 Jahre 15 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

PM-Seminar: Vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung von Reiter und Pferd

Referentin: Bettina Hoy

Ort: 73577 Ruppertshofen

Datum: 10. März 2026, Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, PM bis 18 Jahre 10 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

PM-Seminar: Gute Vorbereitung ist alles – so wird das Dressurturnier ein Erfolg

Referent: Rolf Petruschke

Ort: 88239 Wangen

Datum: 16. März 2026, Beginn: 18.00 Uhr

Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, PM bis 18 Jahre 10 Euro

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581/6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

Prävention und Unfallverhütung im Pferdesport

Seminare „Prävention (Unfallverhütung) im Pferdesport“ sind für Pferdesportler, Vereinsvorstände und interessierte Vereinsmitglieder von besonderer Bedeutung: Bei diesen Seminaren können alle Interessierten teilnehmen; Lizenzinhaber werden aber bevorzugt angenommen.

„Das höchste Glück der Erde...“

Jedes Jahr verunglücken in Deutschland laut der „Gesellschaft für orthopädisch-traumatologische Sportmedizin (GOTS) e.V.“ rund 40.000 Menschen durch Reitunfälle. Durch Prävention ließe sich jedoch vieles verhindern. Den Teilnehmern der Seminare soll das nötige aktuelle Rüstzeug zur Vermeidung von Unfällen und zur Risikominimierung rund um den Pferdesport an die Hand gegeben werden. Für Ausbilder reduziert sich dadurch die Wahrscheinlichkeit ihrer Haftung im Schadensfall. Inhalt der Fortbildung wird daher sein: Ausrüstung der Personen und der Pferde; Pferde im Straßenverkehr; sichere Reitanlagen, Haftungs- und Versicherungsfragen für Pferdehalter, Ausbilder und Vereine, Versicherung des Ehrenamtes/Problematik bei Arbeitseinsätzen, Unfallverhütungsvorschriften für Reitanlagen/Lösungsansätze, persönliche Schutzausrüstung; Helme (gem. LPO 2024) und Sicherheitswesten, Transportieren von Pferden, Theorie und Praxis. Der „richtige“ Pferdeanhänger; Überprüfung der Technik, sicherer Umgang mit Pferden beim Transport.

Ganz neu: Pferde sehen die Welt mit „anderen Augen“

Ganz neu: Wissenschaftlicher Nachweis des Stressfaktors beim Transport von Pferden.

Die „richtige“ Pferdeweide/Gestaltung der Zäune und Tore/dazu aktuelle Urteile; Vereine, Funktionäre, Ausbilder und ihr Versicherungsschutz in der Berufsgenossenschaft; Pferdepensionsbetreiber (Verein oder privat) u.a. „Beweislastumkehr“; aktuelle Rechtsprechung/Haftung bei Obhutschäden; Sachstand/Problematik „Reitbeteiligung“/Fremdreiterrisiko; Ausbilder mit oder ohne Lizenz; Pferdehalter und Pferdebetriebe; Haftungsrechtliche Konsequenzen; Grundlagen der Tierhalter- und Tierhüterhaftung; Absicherung des Ausbilders durch die VBG; Sach- und Geldleistungen für den Ausbilder.

Rund 23 Millionen Menschen engagieren sich ehrenamtlich. Den einen oder anderen Ehrenamtlichen beschleicht aber die Sorgen, z.B.: Stimmt die Absicherung, wenn während der - etwas passiert? Wann haftet der Vorstand oder einzelne Funktionsträger? Absicherung des Ehrenamtes. Der Verein als Tierhüter / Haftung in der Pensionspferdehaltung. Die Seminare werden vom Württembergischen Pferdesportverband angeboten.

Wo? Reitanlage RFV Heuchlingen, Galgenberg 1, 73572 Heuchlingen

Wann? 21.2.2026 um 18:30 Uhr

(Am 20.2.2026 findet abends eine gesonderte Veranstaltung für PSK und Vereinsvorstände statt.)

Anmeldungen per Link: <https://janinasanwaldfotografie.aidaform.com/vortragsabend-fuer-vereine-und-vorstandsmitglieder>

Rückfragen an Janina Sanwald (0178-1975642)

Wo? RFV Krumbach, Krumbach 48, 88069 Tettnang

Wann? 14.3.2026 um 18:30 Uhr

(Am 13.3.2026 findet abends eine gesonderte Veranstaltung für PSK und Vereinsvorstände statt.)

Weitere Infos und Anmeldung / s. Anhang

Anmeldungen per Link: <https://www.rfv-krumbach-tettnang.de/%C3%BCber-uns/kontakt/>

Rückfragen an Karl-Heinz Wiedemann (+49 15253460008)

Referent ist Thomas Litzinger,

Vereinsmanager B Pferdesport (DOSB), Hippologischer Sachverständiger, Vereinsberater und Berater für Pferdebetriebe, Dozent für Unfallverhütung im Pferdesport, Tel: 06643/7989790

Einladung zur GWP-Vortragsveranstaltung am 12. Februar 2026 - online

12. Februar 2026 - online

Die VIRTUELLE Vortragsveranstaltung der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd e.V. (GWP) findet am Donnerstag, den 12. Februar 2026, um 18:30 Uhr statt und zwar online mit folgenden Referentinnen und Themen:

Dr. Monika Reissmann referiert über: Fellfarben und Gesundheit

Prof. Dr. Uta König von Borstel referiert über: Horse Grimace Scale (u.a. zur Erkennung von Schmerzen und Stress).

Die Veranstaltung ist kostenlos. Die GWP freut sich allerdings über eine kleine Spende (Konto-Nr. DE20 2605 0001 0053 3011 23) oder noch mehr über einen Beitritt (Jahresbeitrag 30 Euro, <http://pferd-forschung.de/antrag-auf-mitgliedschaft/>) info@pferd-forschung.de, www.pferd-forschung.de

Mit folgendem Link ist eine Teilnahme möglich: <https://lmu-munich.zoom.us/j/7628923080>

Meeting-ID: 762 892 3080, Kenncode: 709688; Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Mehr Informationen zur GWP gibt es auf www.pferd-forschung.de

Kontakt: Kompetenzzentrum PFERD Baden-Württemberg, Gomadingen-Marbach
+49 (0) 7385 / 96 902-15, +49 (0) 7385 / 96 902-20, info@pferde-bw.bwl.de

MESSE: PFERD BODENSEE

Emotionen, spannende Vorträge, Vorführungen und 444 Aussteller

Freitag, 27. Februar bis Sonntag, 1. März 2026

Friedrichshafen. Messe Pferd Bodensee, Americana, Pferd Bodensee – dieser Wechsel in der Welt der Pferdefreunde ist das Markenzeichen der Messe Friedrichshafen. Die beiden großen Messen ergänzen sich in besonderer Weise. Das Leben mit Pferden wird hier regelmäßig und mit großer Tiefe in der Kompetenz gefördert. Heuer findet die Messe PFERD BODENSEE vom 27. Februar bis 1. März 2026 im Friedrichshafen statt. Sie ist der größte Treffpunkt im Dreiländereck für den Informations- und Erfahrungsaustausch im Pferdesport. Die PFERD BODENSEE bietet zudem die perfekte Mischung aus Pferdesport, Entertainment, Zucht und Haltung – mit vier Reitringen, dem Gesundheitsforum, dem Reiterferiendorf, einer Start-Up Area, dem Lifestyle Bereich und den Gala-Abenden „Im Takt der Pferde“.

Impulse setzen, Anregungen holen

Die PFERD BODENSEE verbindet stets großes Fachwissen mit Begegnung und Einkauf. Für die Branche ist sie der Ort, Wissen zu teilen, Impulse zu geben und zu holen und mit den Besuchern die Leidenschaft für Pferde zu teilen und zu leben. In sieben Hallen, zwei Foyers, vier Reitringen und auf zwei Vortragsbühnen erleben Pferdefreunde ein vielfältiges Programm.

Training, Gesunderhaltung und Anatomie

Den zentralen Fragen rund um Training, Gesunderhaltung und Anatomie des Pferdes widmen sich renommierte Referentinnen und Referenten an allen drei Messetagen im „Gesundheitsforum“. Wer sich für moderne Haltungskonzepte und zukunftsfähigen Stallbau interessiert, findet im Forum „Pferdebetrieb“ praxisnahe Lösungen und neue Ansätze. In vier Reitringen wird der Reitsport in seiner ganzen Vielfalt erlebbar: Internationale Gestüte, Zuchtverbände und Vereine präsentieren unterschiedliche Rassen und Reitweisen. Fachlich fundierte Live-Demonstrationen geben Einblicke in Westernreiten, Horsemanship und Working Equitation. Ein eigener Reitring nimmt sich dem Thema Pferdegesundheit an.

Reiterjournal 8er-Teams

Zuschauen und Lernen ist beim Finale des „Reiterjournal 8er-Teams“ am Messe-Sonntag angesagt, bei dem prominente Trainerinnen und Trainer ihr Wissen mit Nachwuchstalenten und dem Publikum teilen.

Trailer-Training

Mitmachen können alle Interessierten beim kostenlosen Trailer-Training. Zur Teilnahme ist hier lediglich eine Online-Registrierung erforderlich.

Im Takt der Pferde

Was die Messe PFERD BODENSEE alles bietet, ist absolute Spitze: 444 Aussteller bieten ihre Produkte und Kompetenzen an. 270 Pferde werden auf der Messe präsentiert bzw. in den Vorführungen vorgestellt mit insgesamt 41 Pferderassen. Der Vielfalt an Eindrücken und Informationen ist keine Grenze gesetzt. Das Wissen rund um die Pferdewelt wird erweitert und ergänzt

durch 385 Vorträge und Vorführungen in den verschiedenen Hallen. Ein besonderer Höhepunkt sind die Gala-Abende „Im Takt der Pferde“, die mit ihrer Mischung aus mitreißenden und humorvollen Vorführungen das Publikum begeistern. Auch das beliebte Familienprogramm kehrt am Sonntag mit Action und Comedy speziell für Kinder zurück.

Der Ticketvorverkauf

für die Pferde-Gala sowie das Familienprogramm läuft über diesen Link:

<https://www.pferdbodensee.de/besuchen/oeffnungszeiten-tickets>

Das Messegelände Friedrichshafen ist Freitag bis Samstag von 9 bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag von 9 bis 17 Uhr. Die Tageskarte kostet 26 Euro, online 22 Euro. Die Familienkarte gibt es für 52 Euro oder online für 44 Euro.

Freizeit- und Wanderreiten

Wanderreiten und Tagestouren sind beliebt

Noch genießen die meisten Freizeit- und Wanderreiter die Winterpause, zumindest was lange Ritte angeht. Aber die Wünsche, Zielsuche und Planungen laufen sicher schon an: Touren werden ausgesucht, geplant, Stationen über das Internet ermittelt, angerufen, verhandelt und abgemacht... Und so manche Wanderreiter-Organisation rüstet sich für die kommende Saison.

Zwei Beispiele

„Wanderreiten in Oberschwaben bis zum Bodensee e.V.“

Das ist ein Verein, der sich seit dem Jahr 2000 dem Wanderreiten widmet und aktuell rund 40 Wanderreitstationen aufweist. Allesamt werden von den Mitgliedern des Vereins mit unterschiedlichen Angeboten betrieben. Die jährlichen Zahlen sprechen für sich, denn die Besucherzahlen können sich sehen lassen. Etliche Hundert Übernachtungen verzeichnen die Gastgeber insgesamt jedes Jahr. Der eine mehr, der andere weniger – aber allen gemeinsam ist, ihren Gästen schöne Aufenthalte und gute Strecken bieten zu können. Wer sich dafür interessiert, findet auf der Homepage des Vereins alle nötigen Informationen – bis ins Detail. Karten über das Stationen-Gebiet vom Bodensee bis zur Schwäbischen Alb und bis hinüber nach Bayern gibt es über die Homepage zu bestellen. Der Verein hat zudem eine gute Idee umgesetzt: Es gibt aktuell 15 „pferdefreundliche Gaststätten“, die Wanderreitern sehr gerne eine Pause anbieten. Wer als Wanderreiter lieber ein Pauschalangebot nutzen möchte, findet ebenfalls passende Angebote. Derzeit sind 15 Pauschalangebote gelistet. Es lohnt sich! Denn auch die kulturellen Eindrücke Oberschwabens gehen weit über Reiten und gute Versorgung der Pferde und Reiter hinaus. Landschaftlich ist die Region unglaublich vielfältig, was das Reiten zu einem Genuss werden lässt.

Kontakte zu den Gastgebern bietet die Homepage: <https://www.wanderreiten-oberschwaben-bodensee.de/>. Die Vorsitzende des Vereins, Katrin Müller, ist auch telefonisch erreichbar unter 0160-90937551, ebenso der 2. Vorstand Gunnar Schillig unter 0176-78043776.

„Eifel zu Pferd“

Der Verein „Eifel zu Pferd“ bietet ebenfalls seit vielen Jahren ein professionell geführtes Wanderreiter-Stationennetz. Das Besondere: Die Region liegt im „Dreiländereck“ zu Holland und Belgien, was einen schönen kulturellen Austausch erlaubt. Der Verein „Eifel zu Pferd“ wird indes auch von den offiziellen Touristikern der Region unterstützt bzw. die Zusammenarbeit ist sehr gut. Und was die Gastgeber anbieten, ist anschaulich und detailliert in einer Broschüre dargestellt. „Wir denken nicht in Kilometern, wir denken in schönen Stunden im Sattel!“ So lautet das Motto der Gastgeber. Das Eifelland ist nämlich auch Pferdeland, betonten die Vereinsvertreter. 23 Stationen bieten aktuell ihre Gastfreundschaft an.

Die Wanderreiter, die in die Eifel kommen wollen, können sich ihre Route selbst zusammenstellen, sie können aber auch von einer festen Station aus Rundritte unternehmen. Zudem gibt es Pauschalangebote (auch geführt), die den Wanderreitern alles „aus einer Hand“ bieten. Diese Ange-

bote locken z.B. mit Namen wie *Tanz auf dem Vulkan*, *Ahreifel-Tour*, *Durch Rauch und Nebel*, *Rund um die verwunschene Schneifel*, *5 Tage- 5 Flüsse...*

Kontakte bieten z.B. die Homepage unter www.eifelzupferd.de und die Geschäftsstelle unter vorstand@eifelzupferd.de und Telefon unter 0160-2488653 bei Hans-Jürgen und Gabi Jansen.

TV-SERVICE PFERDESORT

(soweit bis Redaktionsschluss bekannt)

Eurosport

- 04.02.2026 | 16:30 Uhr | Reitsport: Weltcup in Thermal, Springreiten
- 23.02.2026 | 11:00 Uhr | Reitsport: Weltcup in Puebla, Springreiten
- 25.02.2026 | 12:00 Uhr | Reitsport: Weltcup in Ocala, Springreiten
- 25.02.2026 | 13:00 Uhr | Reitsport: Weltcup in Göteborg, Springreiten

Öffentlich-Rechtliche Sender

- 01.02.2026 | 07:05 Uhr | ARD Ostwind – Aris Ankunft
- 01.02.2026 | 10:25 Uhr | WDR Die Tierärzte – Retter mit Herz (u.a. Zahnbehandlung am Pferd)
- 01.02.2026 | 16:55 Uhr | Arte Abenteuer Spanien – Wildes Andalusien (u.a. über Marismeño-Pferde und den Pferdemarkt von Almonte)
- 01.02.2026 | 20:35 Uhr | KiKa Die Mädchen-WG – Wir in Wien: Pferdeflüsterinnen
- 05.02.2026 | 20:15 Uhr | ARD-alpha Südtirol – Rund um Meran (u.a. über das Pferdedorf Hafling)
- 06.02.2026 | 10:25 Uhr | WDR Die Tierärzte – Retter mit Herz (u.a. vier Fohlen vor Preisrichtern)
- 06.02.2026 | 17:50 Uhr | Arte Magische Anden: Argentinien und Chile, der Süden (u.a. Pferdeflüsterer sucht Wildpferde)
- 07.02.2026 | 11:45 Uhr | KiKa Schmecksplosion – Pferdefans aufgepasst
- 07.02.2026 | 15:35 Uhr | Arte Frankreichs Norden – Die Baie de Somme und die Opalküste (u.a. über Henson-Pferde)
- 08.02.2026 | 07:05 Uhr | ARD Ostwind – Zusammen sind wir frei
- 09.02.2026 | 10:35 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. (u.a. wehrhafte Wildpferde)
- 09.02.2026 | 18:00 Uhr | ZDF SOKO Potsdam: Pferd mädchen
- 10.02.2026 | 10:25 Uhr | WDR Die Tierärzte – Retter mit Herz (u.a. Gelenkprobleme durch Pferdesport)
- 10.02.2026 | 11:55 Uhr | WDR Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika (u.a. Grippevirus in der Pferdeherde)
- 10.02.2026 | 14:00 Uhr | 3sat Eine Reise in die Toskana – Entdeckungen zwischen Chianti und Maremma (u.a. über das Pferderennen „Palio di Siena“)
- 12.02.2026 | 14:25 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. (u.a. Wildpferd trifft auf Wildnis)
- 13.02.2026 | 10:25 Uhr | WDR Die Tierärzte – Retter mit Herz (u.a. Pilzimpfung beim Pferd)
- 14.02.2026 | 16:30 Uhr | NDR Sportclub live - Internationales Reitturnier in Neumünster Championat von Neumünster
- 15.02.2026 | 16:00 Uhr | NDR Sportclub live - Internationales Reitturnier Großer Preis Neumünster
- 15.02.2026 | 18:45 Uhr | 3sat Die Wüstenpferde Namibias – Afrikas wilder Westen
- 17.02.2026 | 14:00 Uhr | 3sat Magische Normandie – Unterwegs durch Frankreichs Norden (u.a. über Percheron-Pferde)
- 19.02.2026 | 14:25 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. (u.a. letzter Dienst bei den Wildpferden)
- 20.02.2026 | 07:30 Uhr | ARD-alpha Willi will's wissen: Wo rennen Pferde um die Wette?
- 20.02.2026 | 10:25 Uhr | WDR Die Tierärzte – Retter mit Herz (u.a. Andalusier-Wallach hat sich am Auge verletzt)
- 20.02.2026 | 10:35 Uhr | MDR Elefant, Tiger & Co. (u.a. Wildpferd zieht von der Stadt aufs Land)

- 21.02.2026 | 07:30 Uhr | ARD Anna und die Haustiere – Ein Tag in der Tierklinik
- 21.02.2026 | 19:40 Uhr | Arte 360° Reportage – Argentinien, von wilden Pferden und sanfter Hand
- 21.02.2026 | 19:50 Uhr | MDR Unser Dorf hat Wochenende (u.a. Reiterhof in Nordsachsen)
- 22.02.2026 | 06:55 Uhr | ARD Ostwind – Aufbruch nach Ora
- 22.02.2026 | 15:30 Uhr | SWR Geschichten vom Hof: Kampf gegen Pferdebremsen
- 23.02.2026 | 09:50 Uhr | Arte Abenteuer Spanien – Wildes Andalusien (u.a. über Marismeño-Pferde und den Pferdemarkt von Almonte)
- 23.02.2026 | 16:00 Uhr | Arte Frankreichs Norden – Die Baie de Somme und die Opalküste (u.a. über Henson-Pferde)
- 23.02.2026 | 20:15 Uhr | ARD-alpha Länder-Menschen-Abenteuer: Devon – Vom Dartmoor zur englischen Riviera (u.a. über Dartmoor-Ponys und die Devon County Show)
- 25.02.2026 | 15:00 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 25.02.2026 | 15:25 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 26.02.2026 | 15:00 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 26.02.2026 | 15:25 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 27.02.2026 | 15:00 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point
- 27.02.2026 | 15:25 Uhr | KiKa Mystic – Das Geheimnis von Kauri Point.
- 28.02.2026 | 10:05 Uhr | KiKa Anna und die Haustiere – Noriker

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

- 06.02.2026 - 07.02.2026 | Körung und Schautag des Pferdestammbuch Schleswig-Holstein / Hamburg 2026 - Neumünster
- 07.02.2026 | Holsteiner Verbandshengstpräsentation - Elmshorn
- 12.02.2026 - 15.02.2026 | VR Classics Neumünster - FEI Dressage World Cup™ 2025-2026 I WEL - Neumünster
- 12.02.2026 - 15.02.2026 | VR Classics Neumünster - FEI Dressage World Cup™ 2025-2026 I WEL - Neumünster

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Fotonachweis: Martin Stellberger, Messe Pferd Bodensee

Personenbezeichnungen im Plural beziehen sich im PRESSEDIENST auf alle Geschlechter.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).